



## **mouvement écologique**

a séng Regional Stad Lëtzebuerg

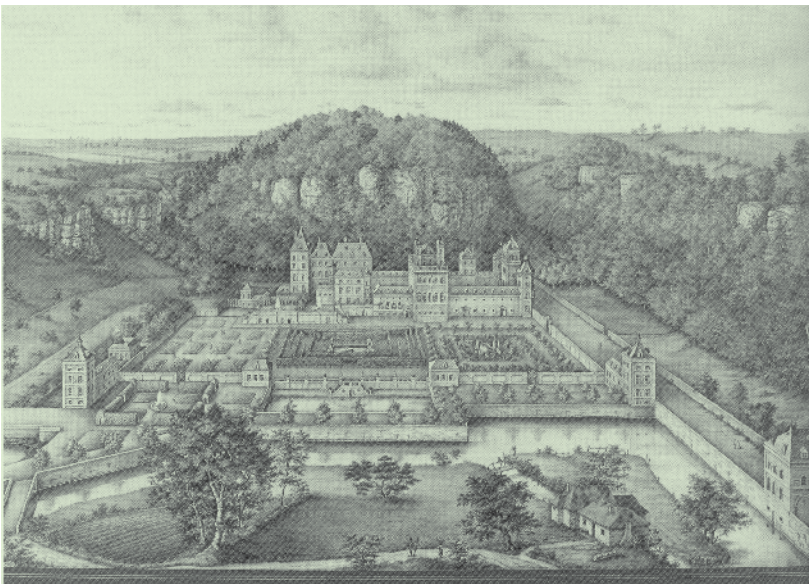
Liebe EinwohnerInnen von Grund, Clausen, Neudorf und Pfaffenthal,

Am kommenden Dienstag 25. März 2014 sind Sie von der Stadt Luxemburg eingeladen, an einer Stadtteilversammlung / Bürgerforum zum **“Flächennutzungsplan – PAG”** teilzunehmen. Dies um 19:00 im Centre Culturel, 254, rue de Neudorf.

*Wir erlauben uns, uns mit diesem Faltblatt an Sie zu wenden, um Sie anzuregen, sich im Laufe dieser Versammlung auch für den Erhalt des Standortes des Schlosses Mansfeld einzusetzen.*

Das Areal von Schloss Mansfeld ist von herausragender kulturhistorischer Bedeutung, dies wird sogar auf europäischer Ebene anerkannt. Gerne können wir Ihnen auf Wunsch Unterlagen zustellen (meco@oeko.lu). Trotzdem stellen derzeit weder die Gemeinde noch der Staat sicher, dass dieses einmalige Areal erhalten bleibt und in Wert gesetzt wird.

Seine Zukunft ist zur Zeit absolut ungewiss. Immer wieder wird davon geredet, dass es integral bebaut werden soll. Der Mouvement Ecologique ist der Überzeugung, dass dies ein großer Fehler wäre! Es ist im Interesse des Denkmalschutzes, aber vor allem auch der EinwohnerInnen von Grund, Clausen und Neudorf, andere Wege zu gehen.



*Das «Mansfeld-Areal» ist von herausragender kultureller Bedeutung ... sein Erhalt ist aus Denkmalschutzsicht ein «Must» ... und auch eine Bereicherung für das Viertel*





*Was für eine gute Gelegenheit für die Viertel: einen öffentlichen Platz für die BewohnerInnen am Standort Mansfeld errichten!*

Der Mouvement Ecologique regt Folgendes an:

- Es gibt in diesem Viertel wenig öffentliche Räume, wo man sich angenehm aufhalten kann. Der "Kernbereich" der Areals sollte deshalb nicht bebaut werden, sondern für die EinwohnerInnen des Viertels als Park, als **Ort des "Miteinanders"** zu Verfügung stehen. Übrigens: darüber würden sich wohl auch die Schüler der angrenzenden Zentralschule freuen.
- Auch sollte die Chance genutzt werden durch dieses Gebiet eine **bessere Verbindung für Fußgänger zwischen Neudorf und Pfaffenthal** zu schaffen.
- Die Möglichkeit sollte wahrgenommen werden, hier **neuen Wohnraum** zu schaffen. Aber eben weniger dicht, als dies scheinbar von Stadt und Staat in einer bestimmten Phase angedacht worden war. Vor allem die leerstehenden Gebäude, die das Areal umgeben und welche die ehemalige "Hülle" darstellten, und überwiegend im Besitz der Stadt sind, könnten gemäß modernen Wohnstandards renoviert werden. Warum hier nicht neue kreativere Wohnformen umsetzen (autofreies Wohnen...) und vor allem auch Wohnraum zu sozialen Preisen anbieten?!
- Gleichzeitig sollte natürlich auch überlegt werden, wie das Areal aus **denkmalschützerischer Sicht** erhalten werden kann. Eine Art "Open-Air"-Ausstellung, in welcher die Spuren der alten (Renaissance)-Gartenanlage gezeigt werden, mit u.a. der Wiederherstellung der Wasserbecken und Fontainen - bietet sich geradezu an. Es wäre sinnvoll, wenn ein Symposium mit Experten – und BürgerInnen – stattfinden würde, um herauszufinden, wie dies am sinnvollsten erfolgen könnte.

*So würde die einmalige Chance in diesem Teil der Stadt entstehen, sowohl etwas für den Denkmalschutz zu tun, einen neuen öffentlichen Platz für die EinwohnerInnen als auch neuen Wohnraum zu schaffen. Eine – so findet der Mouvement Ecologique – äußerst reizvolle Vorstellung für die Zukunft des Viertels.*

Die Debatte um die Ausrichtung des PAG – Flächennutzungsplanes, bietet die Möglichkeit sich für die Zukunft des Viertels einzusetzen. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Weitere Infos unter [www.meco.lu](http://www.meco.lu)

*Auch neuer Wohnraum könnte geschaffen werden, dies in den heutigen Ruinen, die das Areal umgeben. Sozialer, nachhaltiger Wohnraum ... könnten hier die Stichworte sein.*

